

Total frustriert!

Beitrag von „Eugenia“ vom 18. Juni 2009 17:21

Hallo!

Entschuldigt den etwas allgemeinen Titel, aber er gibt meine momentane Verfassung am besten wieder. Mein Problem ist folgendes: Ich (Lehrerin am Gymnasium) habe mich seit mehreren Jahren für einen Bereich engagiert, viel Arbeit investiert und auch zahlreiche Fortbildungen besucht. In einem Personalgespräch mit meinem Schulleiter wurde mir signalisiert, dass er mich grundsätzlich für eine A14- Stelle für geeignet hält. Er schlug mir dann vor, mich völlig neu in ein Aufgabenfeld einzuarbeiten. Kurz darauf wurde bekannt, dass es an unserer Schule mehrere neue Projekte geben soll, deren Leitung für das Kollegium ausgeschrieben wird und die in A14-Stellen münden sollen. Mit Erstaunen sah ich, dass mein langjähriges Interessengebiet auch darunter ist. Auf Nachfrage erhielt ich aber vom Schulleiter nur ausweichende, schwammige Antworten. Dann erfuhr ich, dass vorgesehen ist, dass sich eine andere Kollegin in genau dieses Aufgabengebiet einarbeitet - eine Kollegin, die für eine Beförderung in Kürze vorgesehen ist. Ich fühle mich irgendwie ... vera*** (entschuldigt den drastischen Ausdruck)! Außerdem weiß ich nicht, wie ich mich verhalten soll.

Ratlos und frustriert. Eugenia

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Juni 2009 18:32

Hallo Eugenia,

das tut mir Leid für Dich. So etwas ist bei uns bei zwei A-14-Stellen auch schon passiert - mit dem entsprechenden Frust in Teilen des Kollegiums.

Ich würde das offene Gespräch mit der Schulleitung suchen, denn Du hast ja nichts zu verlieren. Ich würde der Schulleitung signalisieren, dass Du angesichts derartiger Entscheidungen Dich auch außer Stande siehst, diese Tätigkeit weiterzuführen.

Theoretisch könntest Du Dich auch auf die A-14 bewerben, wobei eine Bewerbung gegen den Schulleiterwillen für gewöhnlich nicht aussichtsreich ist.

Ich habe derzeit auch eine "Sondertätigkeit" und bei mir könnte die Geschichte sich theoretisch noch genauso entwickeln wie bei Dir. Da ich weiß, dass meine Schulleitung bei zwei Kollegen schon so eine Sache "abgezogen" hat, habe ich mir ganz klar gesagt, dass wenn man das mit

mir auch so macht, ich für keine Sondertätigkeit mehr zur Verfügung stehen werde.
Und angesichts der Pensionierungswelle die in den nächsten fünf Jahren auf meine Schule zurollt, sind weitere Chancen auf Funktionsstellen (die A14er zählen bei uns schon dazu) nur eine Frage der Zeit.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Mikael“ vom 18. Juni 2009 21:13

Dass A14 nicht nach Engagement oder Leistung vergeben wird, beobachte ich auch. Folgende Kriterien sind wohl ausschlaggebender:

- Kommt gut mit dem SL klar
- Ist schon (sehr) lange an der Schule
- Besetzt einen "Erbhof" (d.h Fachleitungen für die es "schon immer" A14 gab, macht es für neue Bereiche natürlich schwierig)
- Steht nicht in der "Gefahr", sich mit A14 irgendwo hin wegzubewerben
- Ist der Frauenbeauftragten genehm (die heißt tatsächlich noch so in Niedersachsen trotz "Gleichstellungsgesetz")

Mein Fazit: Lieber gleich irgendwo auf A15 wegbewerben. A14 ist reine Küngelei...

Gruß !

Beitrag von „Eugenia“ vom 18. Juni 2009 21:23

Zitat

Und angesichts der Pensionierungswelle die in den nächsten fünf Jahren auf meine Schule zurollt, sind weitere Chancen auf Funktionsstellen (die A14er zählen bei uns schon dazu) nur eine Frage der Zeit.

Das sieht bei uns anders aus, wir bekommen pro Jahr meist nur 2 Beförderungsstellen zugeteilt. Außerdem muss man sich in einem Thema erst profilieren (Aussage des Personalrates), bevor man an eine Beförderung mit diesem Schwerpunkt denken könnte.

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2009 05:32

Das sind ja vielleicht gutshof/herrschaftsähnliche Zustände bei euch!!! 😕 Liest eigentlich kein Personalrat mehr das PVG? Schon bei der Ausschreibung der Stelle, bis hin in die Formulierungen, sind die Personalräte mitbestimmungspflichtig. Bei der Auswahlentscheidung erst recht.

Eigentlich kann es gar nicht sein, dass Cheffi schaltet und waltet wie er will. Außer die Personalräte verstehen sich als Kaffee Fahrtenorganisationsvereie und scheuen den Konflikt.

Dein PR kann die Besetzung einer Stelle mit einer Person, die damit bisher nix zu tun hatte, auch verhindern. Da muss man sich mal trauen nein zu sagen und ein längeres Schreiben (am besten fundiert durch die entsprechenden Paragraphen!) an die Schulaufsichtsbehörde verfasen um das Veto zu begründen.

Beitrag von „Eugenia“ vom 20. Juni 2009 12:13

Der Personalrat könnte natürlich eingreifen, wird er aber nicht tun, weil er die Aufgabenverteilung unterstützt. Da kann man wohl leider nichts machen.

Eugenia

Beitrag von „Vaila“ vom 20. Juni 2009 13:26

So sieht es bei uns aus, weil der Lehrerrat in NRW - soviel ich weiß - kein Mitspracherecht hat.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. Juni 2009 12:16

Vaila

Meinst Du wirklich den Lehrerrat oder den Personalrat? Das sind nämlich zwei unterschiedliche Gremien mit völlig unterschiedlichen Aufgaben und Befugnissen.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Vaila“ vom 21. Juni 2009 13:35

Du hast völlig recht! Bin etwas korrekturgeschädigt!

Gruß V.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. Juni 2009 14:28

Willkommen im Club.

Aber übermorgen ist Zeugniskonferenz und seit Dienstagabend bin ich korrekturfrei.

Ich bin heilfroh, dass ich nicht zwei Kernfächer habe, die auch in der Sek I korrekturaufwändig sind. Englisch reicht mir da völlig.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Meike.“ vom 21. Juni 2009 16:57

Das interessiert mich jetzt aber, ist der Lehrerrat in NRW dasselbe wie in Hessen der Schulpersonalrat und der NRW-Personalrat ist dann der hessische Gesamtpersonalrat? Also der für den Bezirk? Oder wie? Jaja, ich könnt's jetzt auch im PVG eures Landes nachlesen, aber seid doch so lieb und fasst es mir zusammen, ja? 😊

Der Schulpersonalrat muss in Hessen übrigens JEDE Einstellung (befristet, unbefristet, beamtet) genehmigen und kann auch Veto einlegen, gilt auch für A14, A15 und Versetzungen. Bei A14/15 ist er auch an der Ausschreibung (bis hinein in die Formulierungen) beteiligt. Der

Gesamtpersonalrat tut dasselbe, wenn es über zwei Schulen hinweg oder um Leitungsstellen geht.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. Juni 2009 21:24

[meike](#)

Der Personalrat ist die schulübergreifende Personalvertretung - meist sind es Verbandsvertreter (GEW, PhV etc.), die diese Position innehaben.

Der Personalrat ist bei uns auch bei Einstellungen und Versetzungen beteiligt. Wie es mit den Beförderungsstellen aussieht, weiß ich nicht. Da das für mich ja irgendwann relevant werden könnte, müsste ich mal meinen Personalrat fragen.

Unser Lehrerrat vertritt das Kollegium vor der Schulleitung. Seit Kurzem werden die Mitglieder des Lehrerrates auf vier Jahre gewählt und nicht mehr jährlich.

Die effektive Macht des Lehrerrats ist de facto bei uns nicht vorhanden. Bei Problemen zwischen einzelnen Kollegen und der Schulleitung vermittelt er manchmal. Er organisiert die Blumen/Geschenke bei Jubiläen und Verabschiedungen, er organisiert die Kollegiumsabende.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Meike.“ vom 21. Juni 2009 21:51

Aha. Danke. Aber der Personalrat ist dann nicht an jeder Schule ansässig, oder? Und wenn nicht, wie kümmert der sich dann um die einzelnen Einstellungen an den Schulen?

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 21. Juni 2009 22:04

hallo,

meike: soviel ich weiß über eine beteiligung bei der bezirksregierung.... (zumindest hat der gewmann uns so etwas erzähööt, aber ich war auch nicht so ganz bei sache 😕)

Ig Sunrise

Beitrag von „Eugenia“ vom 22. Juni 2009 08:39

Hallo,

sicher sind unterschiedliche Gremien in Hessen und NRW auch eine interessante Sache, mit dem ursprünglichen Anliegen haben sie aber nichts zu tun, das driftet etwas ab. Ich bedanke mich deshalb hier bei denen, die auf mein Thema eingegangen sind!

Herzliche Grüße Eugenia

Beitrag von „PeterKa“ vom 22. Juni 2009 09:32

Zitat

Original von Meike.

Aha. Danke. Aber der Personalrat ist dann nicht an jeder Schule ansässig, oder? Und wenn nicht, wie kümmert der sich dann um die einzelnen Einstellungen an den Schulen?

Die Personalräte haben die Schulzuständigkeiten untereinander aufgeteilt. Ein Anruf beim Bezirkspersonalrat genügt um herzuazufinden, wer für dich zuständig ist. Eigentlich sollten die zuständigen Personalräte auch regelmässig in "ihren" Schulen auftauchen um für Fragen und bei Problemen Rede und Antwort stehen zu können. Leider bekommt man das oft gar nicht mit, deshalb würde ich mir die Telefonnummer besorgen und dort einfach mal anrufen.

Der Personalrat bekommt die entsprechenden Einladungen zu den Vorstellungsgesprächen und Einsicht in die Unterlagen um bei den Gesprächen dabei sein zu können. Die beiden Personalräte, die von meinen Schule kommen, nehmen das auch gerne wahr und sind an ihren zugeteilten Schulen oft in den Vorstellungsgesprächen zu finden.

Gruß
Peter

Beitrag von „Meike.“ vom 22. Juni 2009 12:11

Hallo Peter, danke, ich muss aber nicht anrufen, da ich kein Anliegen habe und nur aus Interesse am System frage - ich bin in Hessen sowohl im Personalrat der Schule als auch im Gesamtpersonalrat des Bezirks und hatte mich gewundert, wieso bei der Situation der Ausgangsfragerin der Schulpersonalrat gar nicht aktiv wird (die Antwort ist mir jetzt klar: es gibt ihn nicht oder er hat so beschnittene Rechte, dass es ihn praktisch nicht gibt).

Beitrag von „Eugenia“ vom 22. Juni 2009 19:26

Hallo!

Nein, unser Personalrat hat nicht beschnittene Rechte, er bestimmt maßgeblich über die Stellenbesetzung mit. Es gibt ihn sehr wohl - siehe meine Beiträge, die irgendwie massiv aus den Augen verloren wurden. Schade eigentlich.

Eugenia

Beitrag von „Nighthawk“ vom 22. Juni 2009 20:43

Der Personalrat wird doch aber in Abständen vom Kollegium gewählt ... falls es tatsächlich so ist, dass er sich gern selbst befördert, sollte das doch bei der nächsten Wahl zu einem anderen Personalrat führen?